

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

---

Liebe Freunde und Sponsoren von KETAAKETI, liebe Mitglieder!

Wir gehen miteinander – Hand in Hand,  
Wir gehen miteinander – mit Nepal und Sierra Leone, und planen weitere Länder,  
Wir gehen miteinander – und immer mehr junge Mitarbeiter aus immer mehr Schul-Partnerschaften gehen mit  
Wir gehen miteinander – unser sehr aktives, neues Entwicklungsteam unterstützt unsere Arbeit,  
Wir gehen miteinander – und blicken mit einem leicht modernisierten Logo mit dem Untertitel „Alle Kinder brauchen Zukunft“ in eine Welt, die nur durch ein Miteinander alle Probleme bewältigen kann

Es war ein heißer Sommer, auch bei KETAAKETI, denn wir „glühen“ vor Engagement: immer mehr Mikrofinanzierungen, immer mehr wundervolle aktive Mitarbeiter, immer mehr Spender mit einem großen Herzen für spontane Unterstützung, wenn es „brennt“, und ein überwältigender Einsatz junger Menschen in Schulen für ihre neuen Freunde in den ärmsten Ländern.

Wir danken Ihnen allen für diese Herzenswärme und Hilfsbereitschaft! Erfreuen Sie sich an unserem Newsletter, der von der beeindruckenden Entwicklung hier in Deutschland und unseren Partnern in Nepal und Sierra Leone berichtet.

Ihre



und der Vorstand mit dem gesamten KETAAKETI-Team, September 2018

---

## Die letzten Monate in Kürze ....

### *Sierra Leone*

In zwei Dörfern im Norden des Landes wurden weitere Frauen durch unsere Partnerorganisation Mindoktie Salone zur Mikrofinanzierung geschult und sind nun in den Aufbau einer eigenen Existenz gestartet. In Tassoh Island nahe der Hauptstadt Freetown haben die ersten Frauen nach dem Start vor einem Jahr mit der Rückzahlung aus eigenständig erwirtschaftetem Geld begonnen und geben es an andere Familien weiter. Die eigenen Fähigkeiten und den Erfolg zu erleben, eine großartige Erfahrung! Lesen Sie mehr im Bericht auf Seite 3.

*In beiden Ländern wurden bislang mehr als 11.000 Kinder in der Schulbildung unterstützt, über 800 Familien konnten mit der Mikrofinanzierung eine Existenz aufbauen und die Schulbildung ihrer Kinder selbst finanzieren.*

### *Nepal*

Im Juli 2018 besuchte Kusum Khakurel, die in Nepal für das Projekt-Monitoring verantwortlich ist, mit weiteren SPOWC-Mitarbeitern die Region Dang, etwa 400 km von der Hauptstadt Kathmandu entfernt. KETAAKETI / SPOWC starteten dort vor einigen Jahren Social Classes in unterschiedlichen Schulen, die seitdem erfolgreich laufen. Es gab u.a. Treffen mit örtlichen Bezirks- und

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Regierungsbeamten, Lehrern, Sozialarbeitern und Schulleitern. Ergänzend soll im kommenden Jahr eine weitere Social Class starten. Kusum Khakurel zeigte sich mit der Entwicklung vor Ort sehr zufrieden und bat um Unterstützung für dieses neue Projekt.

### **Benefiz-Konzert und Ausstellung mit hochrangiger Besetzung am 10. November in Bremen**

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum 10. November, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die international bekannten Künstler Joanna Kamenarska (Violine), Konzertmeisterin des Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, und die Pianistin Nadja Dimitrov werden in „Unser Lieben Frauen“- Kirche ein Benefizkonzert zugunsten KETAAKETI geben. Mehr Informationen zu diesem besonderen Konzert lesen Sie auf Seite 5.

### **Spendenlauf 2018 im Ökumenischen Gymnasium zu Bremen**

Durch den großen Spendenlauf des Ökumenischen Gymnasiums zu Bremen wurde KETAAKETI eine unglaubliche Spendensumme zuteil; mehr darüber erfahren Sie auf Seite 5.

Wir danken allen Beteiligten für diese wunderbare Unterstützung!

### **10 Jahre KETAAKETI – Das Magazin**

Wir möchten noch einmal auf unser Magazin „Miteinander für Bildung und Selbstbestimmung“ aufmerksam machen. Es wird in Kürze auch in englischer Sprache verfügbar sein (siehe auch [www.ketaaketi.de](http://www.ketaaketi.de)).



## Termine

### **Bremen**

10. November 2018, Einlass 17:30 Uhr, Beginn 19 Uhr  
Benefiz-Konzert mit Joanna Kamenarska (Violine) und Nadja Dimitrov (Klavier) mit Exponaten der Maler Peter Barthold Schnibbe und Otto Quirin.

Ort: Bremen, Unser Lieben Frauen Kirche

### **Varel**

26. Oktober, 19 Uhr  
Musikalisches Menü, mit der Gospelsängerin Richetta Manager; Ort: Restaurant „ Die Scheune“, Varel

2. Dezember, 11 Uhr (1. Advent)

Musikalischer Gottesdienst mit Gospelchor, Leitung Christel Spitzer, Kollekte für KETAAKETI;  
Ort St. Michael Haus in Varel- Obenstrohe, Riesweg 30

15. Dezember (Samstag), 17 Uhr

Benefizkonzert mit dem Ensemble „Voices Only“; Ort: Schlossplatzkirche Varel, Eintritt frei

Alle Termine der nächsten Zeit finden Sie auf unserer Homepage [www.ketaaketi.de](http://www.ketaaketi.de)

*Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge erreichen die Kinder und Familien zu 100%. Das gilt auch für die Einnahmen aus unseren Benefizkonzerten.*

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

## Aufbau einer Selbstständigkeit und Lebensperspektive – die Mikrofinanzierung

Das Konzept und die Arbeit von KETAAKETI basieren auf dem Ansatz der Unterstützung und Förderung der Eigenverantwortung der ärmsten Menschen in Nepal und ab 2016 auch in Sierra Leone, zusammen mit landeseigenen, Regierungs-unabhängigen Partnerorganisationen.

Ziel ist das allmähliche Anheben des Status der Ärmsten durch die Ermöglichung der Grund-Schul-Bildung der Kinder und die Unterstützung deren Eltern. Ganz wesentlich sind dabei die gegenseitige Würdigung, Wertschätzung sowie die Nutzung der Ressourcen und Kompetenzen der Menschen vor Ort.

Neben der Förderung des Schulbesuchs steht die Mikrofinanzierung im Vordergrund. Frauen der Schülerfamilien erhalten mit der Mikrofinanzierung 100 Euro als Anschub zum Aufbau einer eigenen wirtschaftlichen Existenz und unterstützende Begleitung durch Schulungen und Kooperativen (Neugründungen sowie bestehende). Nach erfolgreicher Existenzgründung wird das Geld an andere Frauen weitergegeben, sodass letztlich ein sich kontinuierlich ausbreitendes soziales Netz entsteht und die Familien auch die Grundschulausbildung eigenständig finanzieren können. So wachsen sie in die Selbstständigkeit.

Welche Entwicklungen und Erfahrungen gibt es dazu in den beiden Ländern?

### *Erfahrungen aus Nepal*

Rajesh Regmi, der Leiter unserer örtlichen Partnerorganisation SPOWC gibt uns einen Einblick in die Entwicklung in Nepal. „...Nachdem mit der Mikrofinanzgruppe von Tilganga positive Ergebnisse beobachtet wurden“, - so Rajesh Regmi - „begannen wir, verschiedene Orte wie Dang, Nuwakot (Okharpauwa), Kathmandu, Bhairawa aufgrund der Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung und ihrer Bedürfnisse zu unterstützen.

Die Grundidee hinter diesen Programmen ist es, Frauen zu befähigen, ihren eigenen und nachhaltigen Lebensunterhalt aufzubauen und sie zu ermutigen und zu fördern, ein kleines Unternehmen zu gründen, z.B. Schweinehaltung, Hühnerzucht, Gemüseanbau, kleine Einzelhandelsgeschäfte. Dies ermöglicht es den Frauen nicht nur, für ihre Familien zu sorgen, sondern dies auf unabhängige und selbstbestimmte Weise unter Wahrung ihrer Würde zu tun.



Ich erlebe, dass mit Hilfe der Mikrofinanzierung das Leben dieser Frauen nicht nur finanziell, sondern auch mental besser geworden ist: unternehmerische Fähigkeiten, schnelle Entscheidungen, Selbstbewusstsein. Ich glaube also, dass die Mikrofinanzierung eine große Rolle bei der sozioökonomischen Entwicklung von Frauen in einer Gemeinschaft spielt.

Dieses eigene Einkommen wiederum hat dazu geführt, dass die Frauen finanziell zum Unterhalt des Haushalts und zu Einkäufen beitragen, dass sie sich politisch in Führungspositionen engagieren und sozial das Vertrauen gewinnen, an Gemeindeversammlungen und Entscheidungsfindungen auf allen Ebenen teilzunehmen. Aber manchmal kann es auch zu Rückschlägen kommen, wenn zum Beispiel in ihrer Viehzucht Tiere unerwartet sterben. Dann können die Frauen das Geld möglicherweise nicht rechtzeitig an eine andere Frau weitergeben“. (Auszug aus einem Bericht von Rajesh Regmi, ins Deutsche übersetzt).

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

Ergänzend erhielten wir Informationen über das Taruka-Mikrofinanz- und Wasserprojekt. Das Leben dort ist nicht so einfach, die Menschen müssen stundenlang laufen, sogar um nur einen Eimer mit Wasser zu füllen. Keine Transportmöglichkeiten, wenige Gesundheitsposten und hohe Kosten für Getreide. Die meisten der von der Gesellschaft zugewiesenen Regeln sind für Männer und Frauen nicht gleich.

Aber jetzt können Frauen in Taruka mit Hilfe von KETAAKETI Deutschland ein kleines Unternehmen, Kuhställe, Hühnerzucht, Ziegenhaltung und so weiter aufbauen. Sie arbeiten sehr hart daran, unabhängig zu sein. Eine Frau namens Mangali sprach über die Veränderungen, die sich für sie ergeben haben. Jetzt ist sie in der Lage, ihre Kinder in die Schule zu schicken, die auch von KETAAKETI unterstützt wird. Sie züchtet Ziegen und ist in der Lage, jetzt an ihre Kinder zu zahlen, wie z.B. für das Briefpapier, das Mittagessen und anderes. Das ist nur ein Beispiel aus Taruka, aber es gibt auch viele ähnliche Geschichten von anderen Orten.

### *Erfahrungen aus Sierra Leone*

Yembeh Mansary, Leiter unserer Partnerorganisation „Mindokatie Salone“ berichtet, dass in den Dörfern Kaworsor und Mamudia Kura im Norden des Landes weitere Frauen ein Training zur Mikrofinanzierung erhalten haben. Geschult wurde mit illustrierten Folien, da die meisten Teilnehmer Analphabetinnen sind. Mit Spielgeld wird der Umgang mit Finanzen geübt; ein Aspekt ist auch, wieviel Geld sie zur Rückzahlung oder auch für neue Investitionen zurücklegen sollten. Ziel ist der Aufbau einer Existenz im Gemüseanbau und in der Tierhaltung.



In Tassoh Island, der kleinen Insel in der Bucht von Freetown, unterstützt KETAAKETI seit gut einem Jahr rund 30 Frauen mit Mikrofinanzierungen. Unsere dortige Partnerorganisation SEN berichtet, dass die ersten Rückzahlungen aus eigenständig erwirtschaftetem Geld begonnen haben. Damit können nun weiteren Familien Mikrofinanzierungen zur Verfügung gestellt werden.

Yembeh Mansaray hat einige Frauen gebeten zu schildern, was die Mikrofinanzierung für ihr Leben dort bedeutet. Isatu Jallo (Bild links) verkauft früh morgens gekochten Reis, in Sierra Leone „cookery“ genannt. „Ich bin sehr dankbar, alles in meinem Leben läuft besser, das Leben ist viel einfacher geworden. Meine Kinder können jetzt zur Schule gehen.“



Isatu Dabor (Bild rechts) hat sich mit dem Geld der Mikrofinanzierung in ihrem Zuhause einen kleinen Laden eingerichtet. Die Schüsseln, die zum Beispiel mit getrocknetem Fisch, Palmöl oder Zwiebeln gefüllt sind, stehen auf dem Boden, in einem kleinen Schrank bewahrt sie weitere Waren wie Maggi oder Suppe auf. „Die Mikrofinanzierung hilft mir sehr. Ich habe endlich eigenes Geld, um Dinge zu kaufen. Die Kinder können die Schule besuchen.“ Auch Mema Kamara (ohne Bild) hat sich einen kleinen Laden im Haus eingerichtet. „Ohne dieses Geld hätte ich immer noch ein sehr schweres Leben.“

(Auszüge aus Berichten unserer Projektpartner in Sierra Leone, ins Deutsche übersetzt).

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

---

## Das Benefizkonzert am 10. November 2018

„Mit Kunst ärmsten Menschen mehr Licht und Klänge in ihre Zukunft bringen“ ist das Motto des Benefizkonzerts, das am 10. November 2018 um 19 Uhr in der Kirche „Unser Lieben Frauen“ in Bremen stattfinden wird. Vier internationale Künstlerinnen und Künstler wollen in einer besonderen Veranstaltung aus Konzert und Ausstellung KETAAKETI unterstützen. Es spielen die Musikerinnen Nadja Dimitrov (Klavier) und Joanna Kamenarska (Violine), Konzertmeisterin des Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Darüber hinaus präsentieren die in Bremen und Hamburg lebenden Maler Peter Barthold Schnibbe und Otto Quirin ihre Bilder und bieten sie Ihnen zum Kauf an. Eine musikalische Kostprobe finden Sie auf unserer Homepage im Terminblock.



Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, sagt Wilfried Hüls, Mitglied des KETAAKETI-Vorstands und verantwortlicher Koordinator. Gespräche mit den Musikerinnen und Künstlern, Absprachen mit der Kirche über die Nutzung und Reservierung der Räumlichkeiten, Stimmen des Klaviers, Gestaltung des Flyers für die Einladung, Gewinnen von Helfern und vieles mehr. Wir freuen uns sehr, dass sich diese renommierten Musikerinnen und Künstler für KETAAKETI engagieren.

Und wir sind sehr glücklich, betont Anneli-Sofia Räcker, Initiatorin und 1. Vorsitzende von KETAAKETI, dass wir Frau Prof. Dr. Annelie Keil als Schirmherrin für diese Veranstaltung gewinnen konnten; sie ist unter anderem Mitglied des Stiftungsrats der Bürgerstiftung Bremen.

Markieren Sie dieses ganz besondere Event in ihrem Kalender, informieren Sie Ihre Freunde und Bekannten und genießen Sie es mit uns am 10. November.

Wir weisen jetzt bereits darauf hin, dass ein weiteres Konzert 2019 in Varel stattfinden soll.

---

## Die Schulpartnerschaften - Spendenlauf 2018 im Ökumenischen Gymnasium zu Bremen

Miteinander – Füreinander - in Bewegung

Alles stimmte: Wunderbares sonniges Wetter, die traumhafte Umgebung im Grünen, engagierte Schülerinnen und Schüler, Lehrerkollegium und Eltern – ca. 800 Personen machten mit beim großen Spendenlauf des Ökumenischen Gymnasiums zu Bremen und wanderten oder joggten zwischen 10 und 14 km.

All dies und die großzügigen Spender für die Teilnehmer, die jeder Einzelne für eine finanzielle Unterstützung motiviert hat,



KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

machten die unglaubliche Spendensumme von ca. 19.000 € für KETAAKETI möglich. Zugleich schafft solch eine große Veranstaltung auch ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis und das gute Gefühl, dass alle zusammen etwas bewegen können.

Die Gelder gehen komplett an unsere Partnerorganisationen in Sierra Leone, um dort die Schulunterstützung, die bereits sehr gut angelaufen ist, weiter auszubauen sowie die begleitende Mikrofinanzierung der Schülerfamilien zu stärken.

Die Schüler hatten im Vorfeld des Spendenlaufs an einer großen Vortragsveranstaltung (durchgeführt von A.-S. Räcker, als 1. Vorsitzende, U. Konstantinovic als Koordinatorin für Sierra Leone und W. Hüls als Koordinator der Schulkontakte und -partnerschaften) über das Denkmodell und die konkrete Umsetzung dessen in Sierra Leone teilgenommen und konnten für die partnerschaftliche Arbeitsweise KETAAKETI's begeistert werden. Sie erfuhren viel über die große Armut, aber auch über die Überlebensstrategien der Menschen in dem westafrikanischen Land. Dazu hat auch sehr der Besuch von Amadu Jalloh beigetragen, der aus Sierra Leone stammt und aus seiner Perspektive berichtete. Das Bild rechts zeigt das KETAAKETI-Team während der Veranstaltung.



Hier einige Schülerstimmen nach dem Spendenlauf:

- ✚ "Sommer, Sonne, Tätigkeit - die Schule im schönsten Zusammenhalt."
- ✚ "Es ist ein schönes Gefühl, aktiv zu sein und dabei auch noch Gutes für andere zu tun."
- ✚ "Es hat gut getan, zu wandern und dabei zu wissen, dass man anderen Menschen damit etwas Gutes tun kann - und das mit Spaß & Freude, auch für uns selbst!"
- ✚ "Gemeinsam wandern für eine bessere Zukunft vieler Kinder in Sierra Leone!"
- ✚ "Weg mit dem Speck für den guten Zweck!"
- ✚ "Wir freuen uns, dass wir eine Summe zusammen bekommen haben, die wirklich etwas bewirken kann."

Ein herzliches DANKE an die gesamte Schüler- und Elternschaft, alle Sponsoren und das Kollegium und an das Organisationsteam für diese wunderbare Unterstützung!  
(Susanne im Sande)

KETAAKETI - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V.

## Die Regionalgruppen

### Bremerhaven

Was uns bewegt und was wir versuchen zu bewegen.

Unsere Bremerhavener Gruppe hat mit Menschen im Auswandererhaus bisher gute Erfahrungen gemacht. Die Gastgeber stellten uns wie immer gern einen Tisch am Eingang zur Verfügung und unterstützten so unsere Absicht, KETAAKETI bekannt zu machen und einige Spenden einzusammeln. Mike hatte unseren Auftritt perfekt vorbereitet – die Leinwände widerspiegelten die wichtigsten Aufgabengebiete – die Schulbildung und die Mikrofinanzierung.

Trotzdem unterschied sich dieser Besuch grundlegend von den bisherigen. Nun war ein großes Pech, dass die drei Mitstreiterinnen und Frau Scherzer nicht dabei sein konnten. Mike freute sich trotzdem und war gespannt, was kommt. Zum Glück gab es einige Interessierte, die sich auch bei uns in der Regionalgruppe melden und mitarbeiten wollen. Aber der Großteil der Besucher ging vorbei und wollte nicht angesprochen werden, geschweige etwas spenden. Das Schockierende war, dass Mike mehrmals negativ angegangen wurde, weshalb er sich für diese Ausländer einsetze und es wohl genug im eigenen Land zu tun gäbe. Und der Ton war nicht freundlich. Auch das müssen wir zu unseren Erfahrungen legen. Wir wollen uns in Kürze alle treffen und über die nächsten Vorhaben reden. (D. Scherzer und die Regionalgruppe Bremerhaven)



Wir wollen uns in Kürze alle treffen und über die nächsten Vorhaben reden. (D. Scherzer und die Regionalgruppe Bremerhaven)

KETAAKETI hat langjährige Regionalgruppen in Bremen und Varel; im Entstehen sind Gruppen in Bremerhaven, Wilhelmshaven, Soltau, Dortmund und Mallorca. Haben Sie Interesse, mitzumachen? Dann schreiben Sie uns unter [info@ketaaketi.de](mailto:info@ketaaketi.de), wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

***Unser Dank gilt Ihnen als treue Begleiter – Hand in Hand – auf dem Weg in die Zukunft.***

**KETAAKETI e.V.** - Gesellschaft zur Unterstützung der Grund-Schul-Bildung ärmster Kinder und deren Eltern in Nepal und weltweit e.V. c/o A.-S. Racker, Hollerallee 67, D-28209 Bremen | [www.ketaaketi.de](http://www.ketaaketi.de)  
Als gemeinnützig anerkannt, vertreten durch einen fünfköpfigen Vorstand. (Amtsgericht Bremen, Registernummer 7626 HB);

**Bankverbindung:** Oldenburgische Landesbank, IBAN: DE46 2802 0050 9606 7277 00 |  
BIC/SWIFT: OL BODEH 2XXX | **Danke für Ihre Unterstützung!**

Datenschutz

Personen-bezogene Daten werden durch KETAAKETI entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) gehandhabt.

Verantwortlich für die Erstellung des Newsletters: Jürgen Marquard.

Falls Sie den Newsletter nicht weiter erhalten möchten oder Anregungen haben, teilen Sie uns das bitte mit per E-Mail an: [info@ketaaketi.de](mailto:info@ketaaketi.de)

